

Langenburg den 26. Aug. Von gestern auf heute war das 2. kgl. bayrische ...

* An 22. Aug. ward an der Bendamer Schule der Schlussstein gelegt, die ...

St Nazaire den 25. Aug. Bei dem dem Marschall Mac Mahon zu Ehren ...

Paris den 25. Aug. Der König von Bayern empfing in Versailles den Herzog ...

Spanien.

* Die Karlisten haben wieder eine Schandthat begangen. Eine Abtheilung ...

Perpignan den 25. Aug. Die Karlisten haben heute das Geschloß ...

England.

London den 25. Aug. Die deutsche Kronprinzliche Familie hat nach ...

Asien.

* Aus Hongkong wird dem Mutterlichen Bureau gemeldet: „Am Morgen ...

Ueber den Preis und Stand der Hopfen.

Gutsbesitzer Wirth in Kaltenberg bei Tettnang, wohl der bedeutendste Hopfenzüchter ...

Fruchtpreise.

Badnang den 26. Aug. Dinkel 4 fl. 16 kr. Weizen — fl. — kr. ...

Gestorben.

den 26. d. M.: Friederike, ledige Tochter des Glasmeisters Christian Eckert ...

Gottesdienste der Parodie Badnang.

am Sonntag den 30. August. Vormittags Predigt: Herr Dekan ...

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 103.

Dienstag den 1. September 1874

43. Jahrg.

Erst am Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich ...

Oberamt Badnang.

Aufforderung, betr. die Verwilligung eines Gratials für die Veteranen aus den Kriegen bis 1815.

Die Ortsvorsteher werden an die pünktliche, in Nr. 87 auf den 1. Sept. d. J. verlangte Einbringung ...

K. Oberamt. Drescher.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten.

Können auch für den Monat September gemacht werden.

Siebenknie, Gemeindebezirks Sulzbach. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johanna Adam ...



Büchern, Weibkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, ...

Garten-Verkauf.

Schafhalter Jakob Bögle dahier wird am nächsten Donnerstag den 3. Sept. d. J. ...

Wegsperr.

Wegen Einsetzung des Steinkörpers kann der Verbindungsweg von Nietenau nach ...

aus dem Staatswald Wettersteig abgeführt werden. Den 29. August 1874.

Schafwaideverleihung.

Am Freitag den 4. Septbr. wird die Wälderwaide ...

Fässer-Verkauf.

verkaufe ich 4 Stück gut erhaltene Fässer von 1 1/2 bis 2 1/2 Eimer haltend.

Nothgerberei-Verkauf.

Wegen Todesfall des Besitzers wird in einer gewerbreichen Stadt, ...

Wien. Mittwoch den 2. September gibts gutgebranntes Geschirr ...

Ein braves Mädchen.

wird für die Küche gesucht und guter Lohn zugesichert.

Geldäfts-Empfehlung.

Nachdem ich meiner in Stuttgart errichteten Bäckerei nicht mehr nachkommen konnte, ...

Für Schuhmacher.

Tüchtige Schuhmacher erhalten auch außer dem Hause dauernde und lohnende Arbeit von ...

Geld-Gesuch.

600 fl. werden gegen gute Bürgschaft sofort aufzunehmen gesucht.

Technicum Frankenberg.

Höhere technische Lehranstalt mit Vorbereitungs-schule. Beginn des neuen Kurses 15. Octbr.

Gesellen- und Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung. Auch ein Lehrling wird in die Lehre genommen.

Badnang. Sedan-Feier.

Durch die Capitulation von Sedan am 2. Sept. 1870 ist bekanntlich der uns von frevler Hand aufgezwungene Kampf in der Hauptache glücklich entschieden und besonders der Friedensstörer selbst, Napoleon der Dritte, unser Gefangener geworden; durch dieselbe ist aber auch Deutschlands Einheit und Größe begründet worden, weshalb die Feier dieses Tags Dankespflicht und Ehrenache für jeden ächten Deutschen ist.

Die Stadt Badnang will hierbei nicht zurückbleiben, sondern hat zur würdigen Begehung dieses Nationalfestes folgendes Programm festgesetzt:

- Am **Vorabend** (Dienstag den 1. Sept. Abends):
Freudenfeuer auf dem Hagenbach.
- Am **Festtag** (Mittwoch den 2. Sept.):
Morgens 6 Uhr: Böllerschüsse,
" 6 1/2 Uhr: Glockengeläute,
" 7 Uhr: Choralblasen („Lobe den Herren o meine Seele zc.“),
" 8 1/2 Uhr: Schulfeier,
" 9 1/2 Uhr: Sammlung auf und vor dem Rathhaus zum gemeinschaftlichen Kirchgang,
" 10 Uhr: Gottesdienst,
Nachmittags 1 Uhr: Festzug mit Musik auf die Platte — Sammlung beim Möhle.

Zur Teilnahme an diesem Feste werden sowohl die hiesigen Einwohner als auch die der Nachbarschaft freundlichst eingeladen und erwartet man um so größere Beteiligung, als die Wichtigkeit des Tags es mit sich bringt, daß er auch würdig begangen wird. Insbesondere wird noch zu **allgemeiner Besichtigung der Häuser** aufgefördert.

Auf dem Festplatz (Platte) ist für Getränke und Speisen getorgt. Sollte je schlechtes Wetter eintreten, so findet statt des Zugs auf die Platte von 4 Uhr an gefellige Unterhaltung im Schwanensaal statt.

Das Festkomitee.

Badnang. Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein neu assortirtes Lager in **Bettfedern und Aussteuer-Gegenständen**

als: **Bettdrill, Bettbarchent, Kösche** zu Ober- und Unterbettzieden, **Leinwand**, von 1 1/2 an in voll- und halbgebleicht bis fein.

Die Bettstücke können auf Verlangen genäht, bestrichen und gefüllt werden.

Ferner: **Bettüberwürfe**, weiß und farbig, **Tischtücher**, **Damastzeug** zu Tafeltüchern, **Servietten**, **Handtuchzeug**, **Pack-, Strohsack- und Wattirleine**, **Baumwolltücher**, rohe und gebleichte, **Schirting**, **Wataplam** und **Domestique**, **Vorhangstoff** und **Jaconets**, **Moll**, **Taschentücher**, **weiße Jacoets** und **Leinen**, **Foulards** und **Barcenttücher** zu den billigsten Preisen.

J. G. Winter
beim Schwanen.

Marbach a. N. Bandsäge-Empfehlung.

Esselschreiner finden in unsrem Magazin stets vorrätzig zugeschnittene, gerade und geschweifte Sessel von schönem trockenem Holz in gangbaren Modellen, Buchen-, Birken-, Erlen-, Kirschbaum, Ahorn-, Nußbaum-Holz.

Auch lassen wir nach Modell zuschneiden, soweit von eigenem als Kundenholz, bei billigsten Außendpreisen oder Accord-Arbeit.

Für Wagner können Bandselgen, Schuppenstiele zc. zugeschnitten werden, für Werkbestzer Radkammern u. s. w. wozu sich geeignetes trockenes Holz stets bei uns vorfindet.

Körner'sche Fabrik.

Die Wormser Akademie

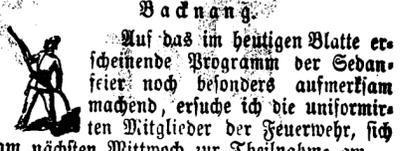
Landwirthe, Bierbrauer & Müller,

bestehend aus drei getrennten Fachlehranstalten, beginnt das Wintersemester am 1. November. Programme und Auskunft ertheilt gerne

Worms a. Rh.

Der Direktor:
Dr. Schneider.

Job. Rath,
Fassfabrik in Cannstatt,
empfiehlt Weinfässer rund und oval in jeder Größe zu billigen Preisen.



Badnang.
Auf das im heutigen Blatte erscheinende Programm der Sedanfeier noch besonders aufmerksam machend, ersuche ich die uniformirten Mitglieder der Feuerwehr, sich am nächsten Mittwoch zur Teilnahme am Kirchengang: Vormittags 9 1/2 Uhr im Löwen,

Festzug auf die Platte: Nachmittags 1 Uhr beim Möhle einzufinden und erwarte von Sämtlichen, welche durch die Frankfurter Messe nicht abgehalten sind, pünktliches Erscheinen.
Kleidung: Helm, Gurt, Uniformrock und dunkle Beinkleider.
Den 31. August 1874.
Commandant.

Moltpressspindeln
in verschiedenen Stärken und Sorten halten auf Lager
Kirchdörfer & Cie.
(H. 73051) in Hall.

Badnang.
Eine Moltpresse
mit hölzerner Spindel und einem geraden **Mahlkrog** sammt Stein hat zu verkaufen
Ferd. Thumm der Ältere.

Badnang.
Fässer-Verkauf.
Die Unterzeichnete verkauft wegen Gutbehrlichkeit mehrere Fässer im Maßgehalt von 1 1/2 bis 3 1/2 Eimer.
Zuchmacher J. Dantels
Witwe.

Oppenweiler.
Eine Partie **Braunweinfässer** mit 8 und 16 Jmi Gehalt verkauft
G. F. Moll.

Murrhardt.
Fässer-Verkauf.
Mehrere 3-4eimrige Oval und Rundfaß hat zu verkaufen
Eduard Fink.

Badnang.
Unterzeichneter hat **Fässer von 3, 4 & 8 Eimer**, sowie eine Krautstunde im Auftrag zu verkaufen.
Rüfer Trostel.

Winnenden.
Zimmerleute-Gesuch.
Bei Unterzeichnetem können 4 bis 6 Mann Zimmerleute gegen guten Lohn sogleich in Arbeit treten.
Clef, Werkmeister.

Proklamationschreiben
(auch solche mit Schema) empfiehlt den R. Pfarrämtern die **Druckerei des Murrthalboten.**

Badnang.
Ein am Samstag den 15. d. M. zwischen hier und Michelbach (über Oppenweiler) verloren gegangener **seidener Regenschirm** wolle gegen Belohnung abgegeben werden an **Dr. Lohmann.**

Badnang.
Ein ordentliches, solides **Mä d ch e n** in die Wirtschaft sucht zum sofortigen Eintritt
Carl Lehmann & Adler.

Ämtliche Nachrichten.
* An der Baugewerkschule in Stuttgart ist, im Anschlusse an die Fachschule für fünfjährige Baugewerkemeister und niedere Bautechniker (Hauschule) eine besondere Fachschule für Holzarbeiter (Schreiner, Glaser, Treppmacher, Dreher und Tapeziere) eingerichtet worden.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Badnang den 31. Aug. In einer am verflohenen Freitag Abend auf dem hiesigen Rathhaus abgehaltenen Versammlung wurde auch für die hiesige Stadt die Feier des Sedantages beschlossen und sofort das im Eingang dieses Blattes, unter den Anzeigen enthaltene Programm festgesetzt, behufs dessen richtiger Ausführung auch alsbald eine Commission gewählt worden ist. Die bürgerlichen Collegien haben am folgenden Tag aufs Bereitwilligste die nöthigen Gelder bewilligt und so ist nur noch zahlreiche Beteiligung und schönes Wetter nöthig, um das Fest zu einem gelungenen zu machen. Denkt man aber an die ungeheure Freude, welche feinerzeit die rasch verbreitete Nachricht von der Gefangenahme Napoleons hier und überall hervorrief, so wird wohl an einer allgemeinen Billigung des Festes und darum auch an einer großen Theilnehmung bei demselben nicht zu zweifeln sein.

Ludwigsburg. Der zu mindestens 1000 Simri geschätzte Obkerrtrag des hiesigen Schloßgartens, fast durchaus feines Tafelobst der besten Sorten, ist von dem R. Kameralante im Wege des Aufstreichs um den, wie man annimmt, nicht hohen Preis von 662 fl. verkauft worden.

Wildberg den 27. Aug. Die Brandstätte vom vorigen Sonntag ist noch immer Gegenstand des Besuches Fremder, und nur ununterbrochener Thätigkeit ist es zu danken, daß die Trümmer der 14 Gebäude nach und nach verschwinden. Der Schaden ist ein sehr bedeutender, indem ein großer Theil des Geretteten in den Spitalhof gebracht worden war und nachdem der Wind das Feuer auch dorthin getrieben hatte, mit dem Brande des Spitals zu Grunde ging. Während bei dem Brande vor 6 Jahren es vermöglichere Leute waren, die den Verlust eher verschmerzen konnten, sind es dieses Mal meist weniger Bemittelte und ganz Arme, so daß ein großes Feld für die Wohlthätigkeit gegeben ist, um bittere Noth zu lindern.

Mößlingen im Steinalththal (zwischen Tübingen und Hechingen) den 28. Aug. Gestern Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr brach hier in der Scheuer des Gasthofs zum Schwanen Feuer aus, welches, da Alles der Dehmb-Ernte wegen auf dem Felde war und die Bösch-

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Uebelbefinden und Schwächezustände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die **„Weiße Lebens-Essen“** von Apoth. **Jul. Schrader** in Feuerbach (früher Munderkingen). Depots bei Herrn Apoth. **Leuze** in Winnenden, Apoth. **Sorn** in Murrhardt, **J. F. Blinzig** in Winterbach. Flache 36 fr.

Obstmahlmühlen & Pressen,
neuester Construction, in verschiedenen Größen, empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen
Die Maschinenfabrik & Eisengießerei von Kapp & Speiser, Göppingen.

anstalten nicht schnell genug in Bereitschaft gesetzt werden konnten, so schnell um sich griff, daß in kurzer Zeit 4 Scheuern und 1 Wohngebäude in vollen Flammen standen und wirklich auch ein Haub derselben wurden, während 2 weitere Gebäude mit mehr oder weniger erheblichen Beschädigungen davonkamen. — Unter den Gebäuden befindet sich das erst vor Kurzem von dem Gerichtsdiener Schrenk in Badnang für seinen Sohn (einen Conditor) angekauft und eben im Umbau begriffene Haus.

Ulm den 26. Aug. Heute Nacht wurden einem hiesigen Uhrmacher aus seinem am Markt gelegenen Laden Ubr en im Werthe von ungefähr sechshundert Gulden entwendet. Der Dieb nahm ohne Zweifel seinen Weg durch die von dem Laden in den Hausböhrn führende Thüre, welche er mittelst eines falschen Schlüssels öffnete und nachher wieder verschloß. Im Innern des Ladens drückte er mittelst eines dort befindlichen Schraubenziehers mit leichter Mühe die gläserne Rückwand der Auslage auf, in welcher sich die Uhren befanden. Ob der Dieb sich zuvor im Hause selbst verbarg oder auch die Hausthüre mittelst Nachschlüssels öffnete, darüber liegen bis jetzt nur Vermuthungen vor.

Aus Oberschwaben den 27. August. Wie verlautet, soll in kürzester Zeit, schon nächsten Herbst mit den Arbeiten der Trockerlegung eines Theils des Fiebersee's bei Buchau begonnen werden. Allerdings wird dadurch der See, der früher einen weit größeren Raum einnahm und sich bis Buchau erstreckte, wieder einen großen Theil seiner Schönheit verlieren, doch sind die erwachsenden Vortheile beträchtlich. Man gewinnt nicht nur ein großes Stück Land, sondern auch die der Gesundheit schädlichen Dünste und Nebel, welche dem moorigen See Grunde entsteigen, werden aus der Nähe der Stadt verdrängt.

München den 29. Aug. Der König von Bayern ist gestern Abend 7 1/2 Uhr auf der Station Pasing eingetroffen und hat sich von da nach Berg begeben.

Strasbourg den 28. Aug. Die Reise des Kardinals Bonnehose in's Elsaß hatte, wie es scheint, einen leblich oder vorzugsweise privaten Charakter. Der Cardinal begab sich nach Lützelhausen, um dort die Ehe des Herrn Scheidecker mit Fräulein von Regel einzuflehen. Scheidecker ist ein Verwandter des Cardinals.

Strasbourg den 29. Aug. Der Bezirksrat des Unter Elsaß hat seine Arbeiten beendet und zum Schluß den Wunsch ausgesprochen, daß dem Reichslande eine gewisse Autonomie gewährt werde, namentlich eine besondere Verfassung und ein Provinzial-Landtag. Dieser Antrag wurde von allen Mitgliedern unterstützt. Der Be-

zirkspräsident legte gegen den Antrag Verwahrung mit dem Bemerken ein, daß derselbe die Competenz des Bezirksrats überschreite.

Mainz den 29. Aug. Bischof Ketteler verweigerte dem Festungsgouvernement die Erlaubniß, am Sedantage vom Domthurne Choräle bloßen zu lassen.

Bonn den 25. Aug. Gestern Morgen ist Dr. G. B. Mendelssohn, seit langen Jahren Professor an der philosoph. Fakultät unserer Hochschule, in Folge einer Herzlähmung zu Hordheim bei Koblenz gestorben.

Berlin den 26. August. Das Kronprinzliche Paar ist heute Mittag wieder im neuen Palais bei Potsdam eingetroffen.

Berlin den 27. August. Die Stadtverordnetenversammlung bewilligte in ihrer heutigen Sitzung dem Magistrat einen Kredit von 2100 Thlr. zur Beleuchtung des Rathhauses am Abend des 2. September und forderte gleichzeitig den Magistrat auf, die Bürgerchaft durch eine Ansprache oder in sonst geeigneter Weise auf die große Bedeutung des Sedantages hinzuweisen.

Breslau den 29. Aug. Um den von den Socialdemokraten am 31. Aug., dem Todestage Lassalle's, an dessen Grabe beabsichtigten Kundgebungen vorzubeugen, hat der Vorstand der hiesigen jüdischen Gemeinde beschlossen, am 31. Aug. nur kleinen Gruppen den Besuch des Kirchhofs zu gestatten und öffentliche Ansprachen am Grabe zu verbieten.

Schweiz.
Bern den 28. Aug. Die liberalen Katholiken St. Gallens verlangten anlässlich der St. Gallener Verfassungsrevision die Aufhebung sämtlicher Klöster des Cantons.

Frankreich.

* Da in dem gegenwärtigen Augenblick, in welchem sich Bazaine dem Arm der Gerechtigkeit durch die Flucht entzogen hat, die Frage über dessen Schuld oder Nichtschuld wieder vielfach erörtert wird, muß es von Interesse sein, über jenen Gegenstand eine gewichtige Stimme zu vernahmen, welche weder der Franzosenfreundlichkeit, noch der Reichsfeindlichkeit verdächtig ist. In der „Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde, unter Mitwirkung von Droyßen, Dunder, L. v. Ledebur und L. v. Ranke herausgegeben von C. Näbber (Mai Juniheft 1874)“ findet sich nämlich ein mit großer Sorgfalt und tiefer Sachkenntniß ausgearbeiteter Artikel: „Die Zernichtung von Metz“, dessen Endurtheil folgendes ist: Wir sind am Schluß unserer Betrachtungen und glauben den Beweis geführt zu haben, daß die Verurtheilung des Marschalls Bazaine keine ungerechte gewesen ist und nach den Kriegsgesetzen jedes Staates hätte erfolgen müssen. Wir resumiren, daß der Marschall nicht einen einzigen wirklich ernst-

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 104.

Donnerstag den 3. September 1874

43. Jahrg

Erst erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich**: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; **halbjährlich**: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die einspaltige Zeile über deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte etc.; für Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. etc.

Türkei.
 San dander den 28. Aug. Die deutschen Kriegsschiffe „Albatros“ und „Nautilus“ gehen am 29. d. Mts. in See, um an der bisayischen Küste und vor Bilbao zu kreuzen.

Perpignan den 29. Aug. Puyceda hat während der Nacht Zufuhr an Munition erhalten. Der bisherige Verlust der Karlisten vor Puyceda wird auf 600 Mann angegeben, der in vier Divisionen formirte Rest erwartet Verstärkungen.

* Auch die Pforte sprach ihre principielle Bereitwilligkeit zur Anerkennung der spanischen Regierung aus und betonte zugleich, Oesterreichs Vorgang sei für sie maßgebend.

England.
 London den 28. Aug. Die Vorstehenden des Protestantens Comites John Murray und Rev. Badenoch, erhielten ein Dankschreiben des Fürsten Bismarck für das demselben anlässlich des protestantischen Sympathie-Meetings übersandte Gedekalbun. Fürst Bismarck sagt in dem Schreiben, dass dieses Album in seine Hände kurz vor dem Veruche, seiner Wirksamkeit durch eine Gewaltthat ein Ziel zu setzen, gelangt sei, Gottes Wille habe diese Absicht vereitelt, er hoffe mit Gottes Hilfe den für das Vaterland begonnenen Kampf gegen den Ultramontanismus zu beendigen. Er finde in der Sympathie des britischen Volkes eine Ermutigung zur Durchführung seiner Aufgabe.

Schweden.
 * Die schwedischen Ingenieure Wienborg und Palmkrantz haben eine **Kugelsprige** ganz neuer Art erfunden. Nachdem die schwedische Regierung diese Erfindung vielfältig und andauernd geprüft hat, hat sie für die Flotte eine Anzahl von 68 Stück bestellt und sollen dieselben in der Gewehrfabrik zu Husevarna fabricirt werden. Man setzt die Schießversuche noch immer fort, um alle ihre Eigenschaften kennen zu lernen, weil man die Absicht hegt, eben solche für das Landheer anzuschaffen. Es wird diese Witrailleuse als außerordentlich leicht beweglich geschilbert; sie hat 10 Läufe, Strebvorrichtung und birgt in einem aufrecht stehenden Magazine 250 Patronen, von welchen sich nach jedem Schusse je 10 durch selbstthätigen Mechanismus in die auf gleichem Wege entleerten Räume sentsen, so daß in einer Minute von einem Geschütze 500 Projectile in die ankürmenden Massen geschleudert werden können.

Land- & Volkswirthschaftliches.
 * Ueber das Erntergebnis in Württemberg im Jahr 1874 gab am Anfang dieses Monats Hr. J. G. Stina in Cannstatt, Vorstand der Landesproduktionsbörse Stuttgart auf dem durch Delegirte aller europäischen Staaten vertretenen internationalen Getreides- u. Saatenmarkt in Wien folgenden Bericht: Ich kann nicht unterlassen, vor allem mein Bedauern darüber auszudrücken, daß die Mehrzahl der Herren Referenten heute noch nicht in der Lage sein können, das Erntergebnis ihrer Länder mit der gewünschten Sicherheit zu constatiren, sondern daß dasselbe vielfach nur auf Schätzung beruhen kann. Wie leicht man sich aber hierin täuschen kann, haben wir im vorhergegangenen Jahre zur Genüge erfahren. Auch in Württemberg, für welches Land nur das Meierat übertragen wurde, geht die Ernte erst diese Woche ihrem Schlusse entgegen, und obgleich ich durch Ausföndung von Fragebogen an die bedeutenderen

Produzenten in Besitz einer größeren Anzahl genauer Resultate gekommen bin, so war mir dieß eben von allen Gegenden des Landes doch nicht in der Weise möglich, um für nachstehende Zahlen vollständig bürgen zu können; immerhin aber wird in denselben keine wesentliche Aenderung mehr eintreten. Württemberg weicht in der Produktion von Brodfrüchten von den übrigen Ländern Europa's ab, denn während in denselben der Waizen und Roggen als Hauptfrucht gebaut wird, spielen diese beiden Produkte in unserem Lande eine ziemlich untergeordnete Rolle und werden durch Dinkel (auch Spelz genannt) ersetzt. Es liegen diese Verhältnisse nicht allein in der Bodenformation, sondern namentlich auch darin, daß unser Land mit seinem hügeligen Terrain und seinen tief eingeschnittenen Fußthälern einem sehr rapiden Temperaturwechsel unterworfen ist, welchen der Waizen weniger als der Dinkel zu ertragen vermag. Zudem ich nun auf das Ergebniß der dießjährigen Ernte in Württemberg übergehe, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich für eine Mittelerte die Zahl 100 zu Grunde lege, und eine solche bei einer ebenfalls mittleren Kartoffel und Obsternte für den innern Konsum unsers Landes vollständig ausreicht. Angebaut waren: Mit Dinkel circa 641,000 württemb. Morgen Feld, Durchschnittsertrag 1368 Pfund per Morgen, gibt in runder Summe 8,654,000 Ctr. 100 Pfd. Dinkel = 70 Pfd. Kernen, daher in glatter Frucht 6,057,800 Ctr. oder 15 Proz. über eine Mittelerte. Mit Waizen circa 47,000 Morg., Durchschnittsertrag 1100 Pfd per Morg = 517,000 Ctr. oder 20 Proz. über eine Mittelerte. Mit Roggen circa 130,000 Morg., Durchschnittsertrag 950 Pfd. per Morgen = 1,235,000 Ctr. oder Mittel. Mit Gerste circa 309,000 Morg., Durchschnittsertrag 1170 Pfd per Morg., macht 3,625,300 Ctr., hievon ab für Brauwede 1,500,000 Ctr., bleiben als Brodfrucht = 1,125,300 Ctr. oder 10 Proz. über eine Mittelerte. Mit gemischter Frucht circa 103,000 Morg. Durchschnittsertrag 1100 Pfd. per Morg. = 1,133,000 Ctr. oder Mittelerte. Also Gesamttertrag in glatter Brodfrucht 10,068,100 Ctr., also 10 Proz. über eine Mittelerte. Der Verbrauch unsers Landes kann in Rücksicht auf die bevorstehende gute Kartoffelernte und den ziemlich reichen Obstertrag angenommen werden zu höchstens 9,000,000 Ctr. Es würden somit als Ueberfluß verbleiben 1,068,100 Ctr., während wir im vorigen Jahre eine Unzulänglichkeit von 2 1/2 Mill. Centnern hatten. Sollte nun auch nach gänzlicher Vollendung unserer Ernte vorstehende Berechnung noch eine kleine Abänderung erleiden, so steht ebenfalls fest, daß Württemberg in diesem Jahre nicht zu importiren genöthigt ist, und wenn ein Import dennoch stattfinden würde, so könnte dies bloß als Ersatz, der bei jeder guten Ernte nicht unbeträchtlichen Ausfuhr nach der angrenzenden Schweiz angehen werden. Was schließlich die noch nicht eingeheimsten Produkte, wie Haber, Hülsenfrüchte etc. betrifft, so haben wir auch hierin eine gute Mittelerte in Aussicht, ebenso scheinen sämtliche Knollengewächse einen schönen Ertrag liefern zu wollen, so daß ich mit vollkommenem Rechte hier aussprechen kann, Württemberg wurde in diesem Jahre sowohl in quantitativer, als qualitativer Beziehung mit einer Ernte beglückter, wie dieß seit mehreren Jahren nicht mehr der Fall war.

Gestorben
 den 29. d. Mts.: Margarethe, Wittve des Schäfers Jakob Bögle, 50 Jahre alt, an Brustwasserlucht. Beerdigung am Montag den 31. d. Mts., Mittags 1 Uhr.

Paris den 27. Aug., Abends 8 1/2 Uhr. Der König von Bayern ist heute Abend abgereist. Fürst Hohenlohe gab ihm bis zum Bahnhofe das Geleit. Der Botschafter wird nunmehr Samstag und zwar zunächst nach Berlin abreisen. Morgen macht derselbe dem Marschall Mac Mahon und dem Herzog von Dezas Abschiedsbefuche.

Paris den 28. Aug. Mac Mahon ist vergangene Nacht zurückgekehrt und hat im Palais Elisee Wohnung genommen.

Paris den 28. Aug. Marshall Mac Mahon empfing heute den Fürsten Hohenlohe, welcher ihm den Dank des Königs von Bayern für das dem König von den französischen Behörden bewiesene Entgegenkommen ausdrückte. Fürst Hohenlohe reist heute Abend ab.

Spanien.
 Bayonne den 28. August. Nachrichten aus karlistischen Quellen melden, daß die Karlisten Haro, Calahorra und Dicoer besetzt und die resp. Besatzungsstruppen gefangen genommen haben. Don Alphonso ist in Alcaniz eingedrückt.

Perpignan den 28. Aug. Die Angriffe der Karlisten auf Puyceda waren gestern sehr heftig, ebenso führten die Belagerer einen erbitterten Vertheidigungskampf. Die Breschen in den Mauern wurden von den Frauen der belagerten Festung mit Erdsäcken ausgefüllt. Die Nacht verlief ruhig. Heute früh waren die Frauen abermals bei Ausbesserung der Schäden an den Wällen beschäftigt.

Madrid den 28. Aug. Nach amtlichen Meldungen haben die Karlisten Calahorra und dessen Umgegend wieder verlassen. Der Karlistenführer Sabala ließ wiederum 87 Soldaten bei Ballagoona erschießen. — Die Gerüchte von einer bevorstehenden Ministerkrisis werden seitens der Regierung als ungegründet bezeichnet.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten können auch für den Monat September gemacht werden.
 Badnang.
Verkauf eines Baumguts.
 Schuhmachermeister Christian Rosewirtz dahier wird am nächsten **Samstag den 5. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkaufen:
 1/2 Morg. 17,9 Aib. Wiese, mit 21 tragbaren Obstkäumen ausgelegt, im Seehesseln, neben Rothgerber Gög und Gutsbesitzer Kugler im Seehof, wozu man die Liebhaber einladet
 Badnang den 2. Sept. 1874
 Rathschreiber Krauth.

Verkauf einer Rothgerberei.
 Dem Rothgerber Wilhelm Dorn dahier wird zu Folge Gemeinderathsbeschlusses im Wege der Hülfsvollstreckung am **Samstag den 12. Septbr. d. J.**, Vormittags 9 Uhr, wiederholt auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Rothgerberei-Einrichtung und zwei Wohnungen, Ein Dritttheil an einer einbarnigen Scheuer mit Stall, B. B. A. 4400 fl., Ein Lohstasstand B. B. A. 50 fl. am Sulzbacher Thor, neben Gottlieb Bräuhle und Conditor Gebhardt, Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter der Scheuer des Daniel und Friedrich Dettinger im Wiesel, B. B. A. 300 fl., 6 Ar 61 M. Wiese am Koppenberg, neben Andreas Dorn und Gottlob Trefz, Gerichtlicher Anschlag 5000 fl. wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 21. August 1874.
 Rathschreiber Krauth.

Verkauf eines Bauguts.
 Schumachermeister Christian Rosewirtz dahier wird am nächsten **Samstag den 5. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkaufen:
 1/2 Morg. 13,9 Aib. Acker am Kietenauer Weg, neben Fuhrmann Stark und Rothgerber Pommer, Anschlag 150 fl., 35,8 Aib. Land in der untern Au, neben Friedrich Ecklein beiderseits, Anschlag 100 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 21. Aug. 1874.
 Rathschreiber Krauth.

Schafwaideverleihung.
 Die hiesige Wintereschafwaide, welche mit 250 St. Schafen besahren werden kann, wird am **Mittwoch den 9. d. Mts.**, Nachmittags 1 Uhr, auf die Zeit vom 1. November 1874 bis 1. April 1875 im Hause des Anwalts Traub in Vorderbüchelberg an den Meistbietenden verpachtet, wozu Liebhaber — unbekannt mit beglaubigten Vermögenszeugnissen — eingeladen werden.
 Den 1. September 1874.
 Ortsgemeinderath.

Eichen-Verkauf.
 Am **Montag den 7. Septbr.**, Vormittags 10 Uhr, verkauft die Gemeinde aus dem Schlagholzweidenbau gegen baare Bezahlung:
 52 Stück Eichen von 0 15—7,50 Fm.
 Den 29. August 1874.
 Ortsvorstand Henrichsen.

Verkauf.
 Der Unterzeichnete verkauft im öffentlichen Aufstreich auf seinem Landgute Catharinenhof am **Dienstag den 8. September 1874**, von Morgens 9 Uhr an, viele Betten, worunter 3 feine Plumeaux und 2 Couverts, 4 Koffhaarmatratzen, Strohsacke, Fenster-Borhänge und Gallerien. Messingene Leuchter und Lichtscheeren, 11 kupferne Casserole und Bratpfannen, Del-Lampen, Blech, Glas, Porzellan und Steingut. Vieles Schreibwerk, worunter 1 Bettkasten, mehrere Bettladen und Nachtschreien, 2 Sopha, 3 Fauteils, 30 Sessel und Stühle, Kasten, runde, ovale und gewöhnliche Tische, Schanfel- und Kuchentische, 2 spanische Wände, 5 große Spiegel, viele Jagd- und andere Bilder, in Gold- und Holzrahmen, eine Parthie Goldrahmen-Stühle, 1 Felleisen, 2 Sättel und sonstigen Hausrath, wozu ich die Liebhaber einlade.
 W. Sahn.

Verkauf einer Rothgerberei.
 Dem Rothgerber Wilhelm Dorn dahier wird zu Folge Gemeinderathsbeschlusses im Wege der Hülfsvollstreckung am **Samstag den 12. Septbr. d. J.**, Vormittags 9 Uhr, wiederholt auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Rothgerberei-Einrichtung und zwei Wohnungen, Ein Dritttheil an einer einbarnigen Scheuer mit Stall, B. B. A. 4400 fl., Ein Lohstasstand B. B. A. 50 fl. am Sulzbacher Thor, neben Gottlieb Bräuhle und Conditor Gebhardt, Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter der Scheuer des Daniel und Friedrich Dettinger im Wiesel, B. B. A. 300 fl., 6 Ar 61 M. Wiese am Koppenberg, neben Andreas Dorn und Gottlob Trefz, Gerichtlicher Anschlag 5000 fl. wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 21. August 1874.
 Rathschreiber Krauth.

Verkauf eines Bauguts.
 Schumachermeister Christian Rosewirtz dahier wird am nächsten **Samstag den 5. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkaufen:
 1/2 Morg. 17,9 Aib. Wiese, mit 21 tragbaren Obstkäumen ausgelegt, im Seehesseln, neben Rothgerber Gög und Gutsbesitzer Kugler im Seehof, wozu man die Liebhaber einladet
 Badnang den 2. Sept. 1874
 Rathschreiber Krauth.

Verkauf einer Rothgerberei.
 Dem Rothgerber Wilhelm Dorn dahier wird zu Folge Gemeinderathsbeschlusses im Wege der Hülfsvollstreckung am **Samstag den 12. Septbr. d. J.**, Vormittags 9 Uhr, wiederholt auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Rothgerberei-Einrichtung und zwei Wohnungen, Ein Dritttheil an einer einbarnigen Scheuer mit Stall, B. B. A. 4400 fl., Ein Lohstasstand B. B. A. 50 fl. am Sulzbacher Thor, neben Gottlieb Bräuhle und Conditor Gebhardt, Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter der Scheuer des Daniel und Friedrich Dettinger im Wiesel, B. B. A. 300 fl., 6 Ar 61 M. Wiese am Koppenberg, neben Andreas Dorn und Gottlob Trefz, Gerichtlicher Anschlag 5000 fl. wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 21. August 1874.
 Rathschreiber Krauth.

Schafwaideverleihung.
 Die hiesige Wintereschafwaide, welche mit 250 St. Schafen besahren werden kann, wird am **Mittwoch den 9. d. Mts.**, Nachmittags 1 Uhr, auf die Zeit vom 1. November 1874 bis 1. April 1875 im Hause des Anwalts Traub in Vorderbüchelberg an den Meistbietenden verpachtet, wozu Liebhaber — unbekannt mit beglaubigten Vermögenszeugnissen — eingeladen werden.
 Den 1. September 1874.
 Ortsgemeinderath.

Verkauf eines Bauguts.
 Schumachermeister Christian Rosewirtz dahier wird am nächsten **Samstag den 5. d. Mts.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkaufen:
 1/2 Morg. 13,9 Aib. Acker am Kietenauer Weg, neben Fuhrmann Stark und Rothgerber Pommer, Anschlag 150 fl., 35,8 Aib. Land in der untern Au, neben Friedrich Ecklein beiderseits, Anschlag 100 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 21. Aug. 1874.
 Rathschreiber Krauth.

Verkauf.
 Der Unterzeichnete verkauft im öffentlichen Aufstreich auf seinem Landgute Catharinenhof am **Dienstag den 8. September 1874**, von Morgens 9 Uhr an, viele Betten, worunter 3 feine Plumeaux und 2 Couverts, 4 Koffhaarmatratzen, Strohsacke, Fenster-Borhänge und Gallerien. Messingene Leuchter und Lichtscheeren, 11 kupferne Casserole und Bratpfannen, Del-Lampen, Blech, Glas, Porzellan und Steingut. Vieles Schreibwerk, worunter 1 Bettkasten, mehrere Bettladen und Nachtschreien, 2 Sopha, 3 Fauteils, 30 Sessel und Stühle, Kasten, runde, ovale und gewöhnliche Tische, Schanfel- und Kuchentische, 2 spanische Wände, 5 große Spiegel, viele Jagd- und andere Bilder, in Gold- und Holzrahmen, eine Parthie Goldrahmen-Stühle, 1 Felleisen, 2 Sättel und sonstigen Hausrath, wozu ich die Liebhaber einlade.
 W. Sahn.